



Deutsch-Canad. Provinzial-Verband von Saskatchewan

Generalversammlung - Bericht, der Ortsgruppe in Dilsen

Die Generalversammlung der Ortsgruppe Dilsen wurde Sonntag, den 10. Juni, im Hause des Herrn Mathias Gehl, abgehalten. Nachmittags punkt 3 Uhr wurde dieselbe vom ersten Vorsitzenden, Herrn Wilh. Hinfche, eröffnet. Nach Erledigung der üblichen Formalitäten, und der verschiedenen Geschäfts-schreiben, welche dem Verein zugegangen waren, wurde die Beamtenschaft vorgenommen. Dabei ging es sehr lebhaft zu, denn es war auch der übliche Gesellenakt zur Stelle, welcher die Gemüter in bessere Stimmung versetzt hatte. Der ehemalige 1. Vorsitzende Herr Wilh. Hinfche, protestierte ganz energisch gegen seine Wiederwahl, mußte sich aber schließlich doch der überwiegenden Stimmenmehrheit fügen. Die Beamten der Ortsgruppe Dilsen" bezeichnen nunmehr aus folgenden Personen:

Nachdem die Beamtenschaft erledigt war, und jede der erwähnten Personen sich für die ihnen erwiesenen Ehre und das Vertrauen bedankt hatte, wurde zum nächsten Punkte der Tagesordnung geschritten, und zwar zur Frage der Veranstaltung eines Sommerfestes. Nach einstimmigem Beschluß soll dasselbe auf der von Herrn R. Gehl neu angekauften Farm abgehalten werden. Das Fest beginnt Freitag, den 20. Juli, nachmittags 2 Uhr. In erster Linie ist für die Jugend georgt worden, und zwar durch Reigen, Spiele verschiedener Art, usw. Abends 8 Uhr, Tanz- und Vergnügen und Belustigung für die Erwachsenen. Für Speise und Getränke wird reichlich georgt. Das Festkomitee setzt sich aus folgenden Herren zusammen:

- Wilh. Hinfche, 1. Vorsitzender.
Math. Gehl, 2. Vorsitzender.
Otto Welter, Schatzmeister.
Otto Welter, Schriftführer.
Vertrauensmänner:
Mar. Seidlich,
Mar. Seidler,
Anton Fudke.

Bekanntmachung

Am Auftrage unserer Komitees will ich hiermit allen deutschen Freunden bekannt machen, daß das Bildnis in der Ortsgruppe Kennell am 18. Juli stattfinden wird. Es ist auf diese Befehle geordnet, und alle Vorbereitungen werden getroffen werden, um unseren wertigen Gästen einen recht gemüthlichen Nachmittag zu bereiten. Programm des Tages: Die erste Hälfte des Nachmittags ist allerhand Vergnügungen im Freien gewidmet, gleich darauf folgt eine Unterhaltung mit folgendem Programm: Maple Leaf" geungen vom Chor. Dialog: "There's no place like home" - gespielt von den Schulkindern. Wenn ich den Wanderer" - geungen vom Chor. Dialog: "Der Jude ... daß er wohl", geungen vom Chor. Dialog - "Bat de Via net kennt".

Schluss - "God save the King". Nach der Vorstellung werden die Eröffnungen geordnet. Auch die tanzlustige Jugend haben wir nicht vergessen, denn für eine Tanzunterhaltung wurde auch georgt, und ich hoffe, daß ihr unter den süßen Klängen der Musik mit euren Freunden einen recht gemüthlichen Abend verbringen werdet. Der Reinertag wird zu Gunsten des Canadianischen Roten Kreuzes verwendet werden. Noch einmal, jeder ist herzlich willkommen. Mit bestem Gruß, Emil A. Sauer.

Canada-District der Ohio-Synode

Von den 51 Pastoren, die dem Canada-District angehören, wohnen 16 der diesjährigen Synodalenversammlung in der Stadt Dreieinigkeitsgemeinde vom 28. Juni bis 4. Juli in Regina bei, dazu 16 Gemeindepastoren. Eröffnet wurde die Synode von dem Präses Pastor J. Fritz, gemäß der Agenda, worauf er seinen Jahresbericht verlas. Besonders wies er darauf hin, daß es eine Jubelwiederholung sei, gelte es doch die 400jährige Wiederkehr der Reformation zu begehen. Diese Feier wird nur dann eine würdige, wenn wir die Schätze der Reformation recht hochschätzen und gegen alle Feinde mit dem Nachkommen rein und lauter erhalten. Dazu

gehört treue Verwaltung des Wortes und der Sacramente, treue Erziehung der Jugend und ein gesundes Bauen unserer Gemeinden auf dem Fundament der Reformation. An die Verwaltung des Amtsberichtes schloß sich die Beamtenschaft. Erwählt wurden: Präses Pastor J. Fritz; Vize-Präses Pastor R. F. Lutz; Sekretär Pastor D. Meyer; 2. Sekretär Pastor A. Freide; Schatzmeister Herr A. Hoff; Schriftführer Pastor S. Kahr; Kaplan Pastor G. Stamm. Nach Ernennung der verschiedenen Komitees wurde beschlossen, den Nachmittag dem einzelnen Komitee zu überlassen, um ihre Berichte vorzutragen. Als Vertreter der allgemeinen Synode waren erschienen, Prof. S. A. Doermann, der westliche Vize-Präses und Pastor E. H. W. Stollhorn, der westliche Superintendent der Synode für die Vereinigten Staaten und Canada.

Alle Arbeiten hatten Bezug auf die Reformation. Pastor J. Kroeger, liest die Arbeit: "Luther und das Wort Gottes". Er zeigte, wie Luther in Verbindung mit dem Worte Gottes kam, und wie durch des hl. Geistes Leitung er zur vollen Erkenntnis der Heilskate gelangte, nämlich, daß alles Heil und die Seligkeit ein Geschenk Gottes ist und durch Jesum Christum bereit und dem das Verdienst Christi erwerbenden Glauben, angelassen und mitgeteilt wird. Dem folgte Pastor A. Schorman mit einem Referat über: "Luther und seine Feinde". Das ein Studium der Entzifferung durch die ganze römische Kirche ging, ist leicht verständlich. Noms äußere Herrschaft war gefährdet, und je schneller der süde Römisch befestigt werden konnte, um so besser. Aber Gott der Herr, selbst führte den Streit. Rann und Scheiterhaufen verbrannten nicht, das von Gott begonnene Werk zu unterbrechen. Das Wort behielt den Sieg. Das Blut der treuen Zeugen wurde zum Samen der neu erwachten Kirche des Herrn. Den Schluss der Arbeiten bildete Pastor D. Kahr's Vortrag: "Luther und das Predigtamt". Er zeigte, wie im evangelischen Pfarramt allein das von Christo eingesetzte Predigtamt im Einklang mit dem Worte Gottes zum Ausdruck kommt. Es ist Gnadenmittelamt, das in Wort und Sacramentenverwaltung seine eigentliche Aufgabe hat; darum

ein Haushalteramt über Gottes Geheimnisse, an Gottes Statt zu bitten: "Wohlt euch dermaßen mit Gott." Die Befreiung des weit ausgedehnten Missionsgebietes nahm die größte Zeit in Anspruch. Drei Hauptprediger und 30 Missionare bedienen 126 Missionsfelder mit 4636 Kommunitanten. Für den Unterhalt dieser Missionsfelder wurden 14,982.00 bewilligt, das macht ein Drittel der Gesamtausgaben für einheimische Mission innerhalb der Synode. Zwanzig Parochien, bestehend aus 40 Gemeinden, sind selbständig, und weisen eine Kommunitanzzahl von 3874 auf. Der Eigentumswert des Distriktes beläuft sich auf \$250,000. An Viebesgaben wurden im letzten Jahre etwas über \$5,500.00 aufgebracht. Folgende Gottesdienste wurden während der Synodalwoche gehalten: Donnerstag abends hielt der Präses die Synodaldpredigt auf Grund von Hebräer 10, 23 u. 24. Thema der Predigt war: "Lasset uns halten an dem Bekenntnis", und zwar, an dem Bekenntnis des Wortes, des Glaubens, der Freiheit. Freitag abend Schulpredigt von Pastor J. Kroeger über Johannes 21, 15: "Weide meine Lämmer". Sonntag, den ersten Juli, Jubiläumfeier. Eröffnet wurde dieselbe mit einem Beichtgottesdienste, bei dem Pastor G. Döschel die Rede hielt auf Grund von Lucas 22, 15: "Ich hat herzlich verlangt, dies Abendmahl mit euch zu essen." Die Beichtpredigt wurde von Professor S. A. Doermann gehalten. Zeit der Predigt war Hebräer 13, 7. Gedanke an eure Lehrer. Im Nachmittagsgottesdienste redete Pastor Stollhorn über Galater 6, 10, und zwar war äußerliche Mission sein Hauptgedanke. Der Abendgottesdienst wurde in englischer Sprache gehalten. Professor Doermann predigte über Offenbarung 3, 21. Sollte was du hast. Der Schlußgottesdienst fand Dienstag abend statt und Pastor A. H. Freide hielt die Vortragspredigt über Lucas 12, 42 u. 43. Was fenngeordnet einen Diener Jesus Christi. Die Gottesdienste waren alle sehr gut besucht und wurden durch bellere Chorleiter verziert. Montag abend fand eine gesellige Versammlung im Erdgeschoss der Kirche statt. Mehrere Vorträge von der Jugend der Gemeinde wurden zum besten gegeben, darunter würtige Reden von einigen Pastoren, in denen sie ihre Erlebnisse auf Prairie und im Auslande schilderten. Die Frauen hatten für Erfrischungen georgt, und nach einigen fröhlich verbrachten Stunden rief man sich ein Gute Nacht zu und ging zur Ruhe. Nachdem alle Geschäfte erledigt waren und der Gemeinde der herzliche Dank der Synode für ihre Gutsfreundschaft ausgesprochen worden war, wurde die Synode vom Präses, der Agenda gemäß geschlossen, um sich, mit's Gott, nächstes Jahr in Astoria, Oreg., zu versammeln.

Kämpfe in China nehmen ihren Anfang. Peking, 7. Juli. - Seitern haben sich in Yangtong, ungefähr 35 Meilen südwestlich von Peking, die Kämpfe zwischen den Truppen von General Chang Hsin, dem Befehlshaber der Monarchie, und den Truppen der Republikaner begonnen. Die Lage in der Hauptstadt wird ernst. Die Jüde sind mit fliehenden Chinesen überfüllt, die sich nach Tien Tsin begeben. In den Hotels sind alle Plätze von Ausländern belegt. Kleine Abteilungen amerikanischer und japanischer Truppen verlaufen von Tien Tsin aus nach der Hauptstadt zu gelangen, ihre Ankunft mag sich jedoch durch die Kämpfe, die in Yangtong stattfinden, verzögern. Zu Yangtong sollen 5,000 Truppen unter General Chang Hsin, 20,000 Truppen der Republikaner, die deren Vorbild bilden, gegenüberstehen. Peking, über Tien Tsin, 9. Juli. - General Chang Hsin, der Führer der imperialistischen Truppen, ist damit beschäftigt, Lebensmittel in die Stadt schaffen zu lassen und deren Verteilung zu verstärken. Es weist dies darauf hin, daß falls keine Truppen bei Tien Tsin, in der Nähe von Peking, geschlagen werden sollten, er seinen letzten Stand in der Stadt selbst zu machen gedenkt.

Deutscher Reichstag in Sitzung. Berlin, 6. Juli. - Der deutsche Reichstag ist gestern mit einer Rede des Präsidenten, eröffnet worden. Er sagte unter anderem: "Welche Umwege Leiden und Beschwerden würden der Welt erpart worden sein, wenn die Feinde Deutschlands dem großmütigen Friedensangebot von Kaiser Wilhelm und seinen Militärenten Gehör geshenkt und darin eingewilligt hätten, einen Frieden zu finden, der die Ehre und die Interessen aller Nationen gewahrt hätte". Der Präsident sagte, daß die Feinde der Feinde Deutschlands darauf hingingingen, Deutschland um seine Verbündeten auseinanderzureißen und zu vernichten, daß jedoch gegen dieses die einstimmige Billigkeit bestünde, den Widerstand mit aller Macht zu leisten und Deutschlands Zukunft zu verteidigen, möge es kosten was es wolle. Kopenhagen, 6. Juli. - Der deutsche überoptimistische Bericht über die Entzifferung, der am 25. Juni besaß, daß die Lage äußerst günstig sei, wurde gestern von Rednern im Reichstag scharf kritisiert. Man warf der Regierung vor, daß sie dem Volke einen solchen Ueberblick über die wirkliche Lage gebe und dadurch nicht erreichbare Hoffnungen erwecke.

Rheumatismus befreit

Es behauptet, daß ich Rheumatismus durch ein solches Hausat überlassen wurde. Ich habe mich selbst geort, aber ohne Erfolg. Ich habe mich selbst geort, aber ohne Erfolg. Ich habe mich selbst geort, aber ohne Erfolg.



Ich habe alle mögliche Hausat versucht, und ich habe mich selbst geort, aber ohne Erfolg. Ich habe mich selbst geort, aber ohne Erfolg. Ich habe mich selbst geort, aber ohne Erfolg.

Militärzwangsvorlage

(Fortsetzung von Seite 1) geben. Er sagte: "Was wird uns das Kaiserreich geben, wenn es dazu kommen sollte, die Leute zu verteilen?" Abgeordneter Knutt kam auf die ausländischen Bürger des Westens zu sprechen. Er sagte, daß diese Leute nach Canada gebracht werden seien, um zur Entwicklung des Landes beizutragen. Man habe gute Anseher in ihnen gefunden, und man solle nicht dazu übergehen, ihnen das Wahlrecht zu nehmen. Er sagte, es sei möglich, daß er sich selbst mit der Abgabe der Stimme für die Vorlage bei den Ausländern seines Wahlrechts unpopulär mache, daß er jedoch bereit sei, das Risiko zu übernehmen.

Son Abgeordneten abgegebene Stimmen nach Provinzen

Table with 2 columns: Province and Number of Votes. Includes entries for Prince Edward Island, Nova Scotia, New Brunswick, Manitoba, Saskatchewan, Alberta, British Columbia, Yukon, Quebec, and Ontario.

Stattwa, 6. Juli

Nachdem über die Militärzwangsvorlage vierzehn Tage lang debattiert worden war, ist heute morgen um 2.40 Uhr zur Abstimmung über die Vorlage geschritten. Die erste Abstimmung wurde über den zweiten Nachtragsantrag vorgenommen, der von Abgeordneten J. A. Parrette von Verlier gestellt worden war und verlangte, daß die zweite Lesung der Militärzwangsvorlage erst nach Ablauf von sechs Monaten vorgenommen werden sollte. Dieser Nachtragsantrag wurde mit einer Stimmenmehrheit von 156 von Hause niedergestimmt. Für die Annahme des Antrages wurden nur 9 und gegen die Annahme 165 Stimmen abgegeben. Die Abgeordneten, die für eine Annahme des Nachtragsantrages eintraten, waren die folgenden: Parrette, Paquet, Poulsen, Descarries, Potenaude (der frühere Staatssekretär).

Britischer Bericht

London, 6. Juli. - Die beiderseitige Artillerie ist auf dem Oise des Scarpe-Flusses, wie auch im Westfries und Neuport-Gebiete tätig gewesen. Im Monat Juni haben britische Aeroplane an dieser Front Exploisitione im Gebiete von 19 Tonnen gemornt und beträchtlichen Schaden angerichtet.

Deutscher Bericht

Berlin, über London, 6. Juli. - Westlicher Kriegsschauplatz: Von dieser Front ist nichts Neues zu berichten. Ostlicher Kriegsschauplatz: In Ostgalizien ist die Schlacht heute von neuem ausgebrochen. Die von den Russen zwischen Borow und Kottin, dan und zu Przesmyr unternommenen, Massenangriffe sind vor unserem Feuer mit außerst schweren Verlusten für den Feind zusammengebrochen.

Österreichischer Bericht

Wien, über London, 6. Juli. - Südlich vom Galin-Tale haben wir rumänische Truppen, die sich auf einen Angriff vorbereiteten, durch unser Feuer vertrieben. Im galizischen Schlachtfeld hat das feindliche Artilleriefeuer gestern nachmittag und heute früh eine heftigere Form angenommen. Ein heute westlich von Borow unternommener Angriff ist abgefallen worden. Vom italienischen und südöstlichen Kriegsschauplatz ist nichts von Wichtigkeit zu berichten.

Türkischer Bericht

Konstantinopel, über London, 6. Juli. - Galizischer Front: Unsere Truppen haben gestern einen russischen Angriff abgefallen und 202 Russen gefangen genommen. Hunderttausend Russen wurden mit dem Kanonnet getötet.

Kirchliche Nachrichten

Achtung! In die Glieder und Freunde der Co-Luth. Gemeinden zu Kottin, Bergheim, Radisson, Wiggan und Rabbit Lake, Sask. - Unsere Sommer-Reformationskonferenz findet am 25. und 26. Juli in Rabbit Lake, den Gemeinden Herrn Post. D. Bekers, statt. Keiner versäume in dieser schönen Sommerzeit den geistlichen Segen. Kommt, helf mit an unserm Teile mitzubauen an Zion unserer lieben lutherischen Kirche! Anmeldung erwünscht. A. Schormann, Pastor.

Gesucht wird!

Alexander Brüssel von seinem Vetter Friedrich Büchel in Kottin, Sask. Wer weiß seinen Aufenthaltsort?

Das Beste für die Hitze

Ein kühler Trank - Macht Alte jung! Nichts besseres gibt es, um den Durst zu löschen, als ein gutes, frisches, schäumendes Glas Bier. Sie sollten einige Flaschen stets an Hand haben, denn Sie können sich dies beliebige Getränk für wenig Geld selbst herstellen aus unserem echten bairischen Bierextrakt. Jede Flasche kostet Sie nur 3 Cents und es ist keine Imitation, sondern echtes Lagerbier, das beste, gesündeste Malz- und Hopfenbier, das Sie je getrunken haben, wie hunderte von Anerkennungen unserer deutschen Kunden in Canada beweisen.

Bestellen Sie es jetzt!

Wir senden Ihnen große Büsche für 7 Gallonen feinstes Bier (mit deutscher einfacher Gebrauchsanweisung) für nur \$1.35 zoll- und portofrei oder drei große Büsche für \$4. Hagen Import Co. Box 111, Dept. C. St. Paul, Minn.

Fransösischer Bericht

Paris, 8. Juli. - An der Aisne-Front richtete der Feind während der Nacht ein heftiges Bombardement gegen unsere Stellungen von einem Punkte nördlich von der Laffour-Wüste bis nach der Froimont-Farm. Gegen Tagesanbruch unternahmen die Deutschen heftige Angriffe mit starken Truppenmassen in vier verschiedenen Richtungen an dieser Front. Unsere Mannschaften leisteten den feindlichen Truppenmassen einen entschlossenen Widerstand. Der Feind erlitt nördlich und östlich von der Laffour-Wüste, in der Nähe der Remencejean-Farm und westlich von Pantheon große Verluste. Wir wiesen alle feindlichen Angriffe ab und behaupteten alle unsere Stellungen. Zwischen Boettes und der Froimont-Farm unternahm der Feind den Angriff an einer drei Kilometer großen Front. Nach einem Kampfe, der mehrere Stunden andauerte, gelang es uns, den Feind aus Teilen unserer ersten Linie zurückzutreiben, in die er

Bei seinem ersten Angriff eingebrannt war.

Defilich von Gernu haben wir gestern eine erfolgreiche Verteidigung unternommen und einige Gefangene eingebracht. Der Artilleriekampf war während der ganzen Nacht heftig. Im Bezirk von Saigneval haben wir feindliche Erdungsarbeiten zurückgedrungen, die versuchten, sich unseren Linien zu nähern. Auf dem linken Ufer der Maas haben unsere Truppen nach einer kurzen Artillerievorbereitung drei stark besetzte feindliche Werke, eines östlich vom "Lote Ram"-Hügel und zwei südwestlich von Hügel 304, besetzt. Die Gegenangriffe der Deutschen gegen die von uns besetzten Stellungen sind abgefallen worden. Einige Heberfälle des Feindes gegen unsere Stellungen auf den Höhen der Maas und im obersten Elsch sind abgefallen worden. Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: Im Bezirk von Pantheon und der Froimont-Farm war der Artilleriekampf heute ziemlich lebhaft. Durch lebhafte lokale Kämpfe, die dort stattfanden, wurden wir in die Lage versetzt, einige Kaufgräben wieder zurückzuerobern. An den verschiedensten Stellen der Front fanden Artilleriekämpfe statt, hauptsächlich in der Nähe von Durcheise und im Gebiete von Mont Haut.

Leiden Sie nicht an Rheumatismus! Berrenkungen, Quetschungen, Kopfweiden u. Rückenweiden. Prof. D. Motturas Liniment. die neue Erfindung, wert ihr Gewicht in Gold (Patentiert in der Dominion von Canada) wird Sie sicher und bestimmt heilen. Wir garantieren es und haben Hunderte von Zeugnissen, um es zu beweisen. Preis \$1.15 per Flasche portofrei. Motturas Liniment Co. P. O. Box 1424, Dep. 20, Winnipeg, Man.

Lüchtiger Wurfmacher zum sofortigen Antritt gesucht; auch selbständig arbeiten und Kontrolle über Wurfmaschine übernehmen können. Gute Bezahlung und hübsche Arbeit. Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, East.

Gesucht per sofort oder später Ebeauer für Farmer-Zugmaschine oder Mann für Farmarbeit und Frau zum Hausführen. Gutes Haus, Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten an R. Lawrence, Lacombe P. O., Alberta.

Stellung sucht sofort junge Frau mit einem Kinde. Hausarbeit. Offerten erbeten an Box 73 "Courier", Regina, East.

Billig zu verkaufen 160 Acker Farm. Alles kultiviert bis auf zehn Acker. 40 Acker mit Weizen und 35 Acker mit Ocker angelegt. Rest Sommerbrade. Hier gute Arbeitsperde und alle notwendigen Farmartikel. Gutes Steinhaus und Stall für 12 Pferde. Gutes Wasser. Nur 11 Meilen nördlich von Regina und 2 Meilen von Station. Alles für nur \$36.00 per Acker. \$1200 bar. Rest auf Teilzahlungen. Näheres von J. A. Schmann, 1516-11. Ave., Regina, East.

Einzig Deutsche Hypothek in Regina. Maple Leaf Block, 1522-11. Ave. Regina, East. empfiehlt alle Mobiliar- und Hausmittel, wie: Leuchtmittel, Standard-Heinfrüher, Effigiar-Zander, Waldrian-Tropfen, Süßholzwurzel, Einreibungen, Pflaster, Baste, Binden, etc., etc. Schreiben Sie in Deutsch an: W. Ruffa, P. O. Box 124, Regina, East.

Brandung Ausstellung. Einfache Fahrt für Sie und Ihre Familie nach Brandon von allen Stationen in Saskatchewan an der Canadian Northern Ry. \$6.65 Regina-Brandon und Retour. Täglich durchgehende Züge. Abfahrt Regina 11.25 abends. Ankunft Brandon 8.35 morgens. Schlafwagen auf der Union Station können schon um 9 Uhr abds. bestiegen werden. Züge vom 14. bis 20. Juli. Gültigkeitdauer bis zum 23. Juli. Bitte Information von irgend einem C. N. R. Agenten oder schreiben Sie an Wm. Stapleton, D.P.A., C. N. R., Saskatoon, Sask.

Deutscher Bericht. London, 6. Juli. - Westlicher Kriegsschauplatz: Von dieser Front ist nichts Neues zu berichten. Ostlicher Kriegsschauplatz: In Ostgalizien ist die Schlacht heute von neuem ausgebrochen. Die von den Russen zwischen Borow und Kottin, dan und zu Przesmyr unternommenen, Massenangriffe sind vor unserem Feuer mit außerst schweren Verlusten für den Feind zusammengebrochen.

Österreichischer Bericht. Wien, über London, 6. Juli. - Südlich vom Galin-Tale haben wir rumänische Truppen, die sich auf einen Angriff vorbereiteten, durch unser Feuer vertrieben. Im galizischen Schlachtfeld hat das feindliche Artilleriefeuer gestern nachmittag und heute früh eine heftigere Form angenommen. Ein heute westlich von Borow unternommener Angriff ist abgefallen worden. Vom italienischen und südöstlichen Kriegsschauplatz ist nichts von Wichtigkeit zu berichten.

Türkischer Bericht. Konstantinopel, über London, 6. Juli. - Galizischer Front: Unsere Truppen haben gestern einen russischen Angriff abgefallen und 202 Russen gefangen genommen. Hunderttausend Russen wurden mit dem Kanonnet getötet.

Kirchliche Nachrichten. Achtung! In die Glieder und Freunde der Co-Luth. Gemeinden zu Kottin, Bergheim, Radisson, Wiggan und Rabbit Lake, Sask. - Unsere Sommer-Reformationskonferenz findet am 25. und 26. Juli in Rabbit Lake, den Gemeinden Herrn Post. D. Bekers, statt. Keiner versäume in dieser schönen Sommerzeit den geistlichen Segen. Kommt, helf mit an unserm Teile mitzubauen an Zion unserer lieben lutherischen Kirche! Anmeldung erwünscht. A. Schormann, Pastor.

Gesucht wird! Alexander Brüssel von seinem Vetter Friedrich Büchel in Kottin, Sask. Wer weiß seinen Aufenthaltsort?

Das Beste für die Hitze. Ein kühler Trank - Macht Alte jung! Nichts besseres gibt es, um den Durst zu löschen, als ein gutes, frisches, schäumendes Glas Bier. Sie sollten einige Flaschen stets an Hand haben, denn Sie können sich dies beliebige Getränk für wenig Geld selbst herstellen aus unserem echten bairischen Bierextrakt. Jede Flasche kostet Sie nur 3 Cents und es ist keine Imitation, sondern echtes Lagerbier, das beste, gesündeste Malz- und Hopfenbier, das Sie je getrunken haben, wie hunderte von Anerkennungen unserer deutschen Kunden in Canada beweisen.

Bestellen Sie es jetzt! Wir senden Ihnen große Büsche für 7 Gallonen feinstes Bier (mit deutscher einfacher Gebrauchsanweisung) für nur \$1.35 zoll- und portofrei oder drei große Büsche für \$4. Hagen Import Co. Box 111, Dept. C. St. Paul, Minn.

Fransösischer Bericht. Paris, 8. Juli. - An der Aisne-Front richtete der Feind während der Nacht ein heftiges Bombardement gegen unsere Stellungen von einem Punkte nördlich von der Laffour-Wüste bis nach der Froimont-Farm. Gegen Tagesanbruch unternahmen die Deutschen heftige Angriffe mit starken Truppenmassen in vier verschiedenen Richtungen an dieser Front. Unsere Mannschaften leisteten den feindlichen Truppenmassen einen entschlossenen Widerstand. Der Feind erlitt nördlich und östlich von der Laffour-Wüste, in der Nähe der Remencejean-Farm und westlich von Pantheon große Verluste. Wir wiesen alle feindlichen Angriffe ab und behaupteten alle unsere Stellungen. Zwischen Boettes und der Froimont-Farm unternahm der Feind den Angriff an einer drei Kilometer großen Front. Nach einem Kampfe, der mehrere Stunden andauerte, gelang es uns, den Feind aus Teilen unserer ersten Linie zurückzutreiben, in die er

Bei seinem ersten Angriff eingebrannt war. Defilich von Gernu haben wir gestern eine erfolgreiche Verteidigung unternommen und einige Gefangene eingebracht. Der Artilleriekampf war während der ganzen Nacht heftig. Im Bezirk von Saigneval haben wir feindliche Erdungsarbeiten zurückgedrungen, die versuchten, sich unseren Linien zu nähern. Auf dem linken Ufer der Maas haben unsere Truppen nach einer kurzen Artillerievorbereitung drei stark besetzte feindliche Werke, eines östlich vom "Lote Ram"-Hügel und zwei südwestlich von Hügel 304, besetzt. Die Gegenangriffe der Deutschen gegen die von uns besetzten Stellungen sind abgefallen worden. Einige Heberfälle des Feindes gegen unsere Stellungen auf den Höhen der Maas und im obersten Elsch sind abgefallen worden. Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: Im Bezirk von Pantheon und der Froimont-Farm war der Artilleriekampf heute ziemlich lebhaft. Durch lebhafte lokale Kämpfe, die dort stattfanden, wurden wir in die Lage versetzt, einige Kaufgräben wieder zurückzuerobern. An den verschiedensten Stellen der Front fanden Artilleriekämpfe statt, hauptsächlich in der Nähe von Durcheise und im Gebiete von Mont Haut.

Decken Sie Ihren Bedarf an Bier, Wein, Spirituosen und Likören bei dem Großhandlungshaus The Northern Wine Co. Limited. 215 Market St. Phone Garry 2187 WINNIPEG, Man. Hauptverhandlung von Bier, Wein, Spirituosen und Likören für die Provinzen Ontario, Saskatchewan und Alberta. "Kleiner Gewinn - großer Umsatz; beste Qualität - billigste Preise." - Dies sind die Hauptprinzipien unseres Hauses. Ritgends werden Sie billigere und trotzdem wirklich preiswerte Getränke derartiger Qualität wie bei uns bekommen. Entnehmen Sie unsere Preise aus der Anzeige in der vorherigen, oder sehen Sie nach denselben in der nächsten Nummer dieses Blattes. Schreiben Sie an uns in Ihrer Muttersprache.

Zähne, die Sie nicht behalten können, sollten ohne Verzögerung entfernt werden. Ein Kaufmann über 200 Pfund wiegend, und allem Aufheine nach in jeder guter Gesundheit, wurde gegen Mittag immer sehr müde. Er verbrachte einen Monat lang im Sanatorium, kehrte dann zu seiner Arbeit zurück, nur um zu finden, daß sich die alte Unpäßlichkeit wieder einstellen. Er konsultierte schließlich einen Arzt, der ihm riet, einen Zahnarzt zu befragen und seine Zähne untersuchen zu lassen. Er besuchte diesen wohlmeinenden Arzt und ließ sich von einem Zahnarzt untersuchen. Eine X-Ray Untersuchung brachte zu Tage, daß die Wurzel einer der Zähne von einem Abzehr angegriffen war. Der Arzt riet die Entfernung dieses Zahnes. Der Zahn sah ganz gesund aus, mußte aber doch entfernt werden, wenn die Gesundheit des Mannes nicht weiter beeinträchtigt werden sollte. Diese Zahnkrankheit war die Quelle eines Giftes, das in das Blut überging und die Gesundheit des Mannes gefährlich bedrohte. Wir haben auch eine vollständige Einrichtung zum Untersuchen und zur Behandlung der Zähne, einschließlich eines Röntgenstrahlen-Apparats (X-Ray). Dr. G. R. CLARKE. 648 West Str. und 61ste Ave., Regina. Phone 5821 Dominion Trust Building